

# Auch beim Raclette ist nicht alles „Käse“

*Zum Abschluss der Aktion „Ernährungsführerschein“ gibt es für die Großsachsener Grundschüler Pfännchenessen – und zum Nachtisch Eis*

Hirschberg-Großsachsen. (kaz) Da geht noch was rein: Als die Kinder aus der Kernzeitbetreuung der Grundschule Großsachsen kurz nach 14 Uhr beim Raclette sitzen, haben sie eigentlich schon zu Mittag gegessen. Doch zum Abschluss der Aktion „Ernährungsführerschein“ haben sie sich ein Gericht mit geschmolzenem Käse aus dem Pfännchen samt Kartoffeln und Zutaten wie klein geschnittenem Paprika gewünscht.

Vor über vier Wochen begann unter der Regie der Bürgerstiftung Hirschberg und mit Bettina Rohde-Querin an vorderster Front ein Kurs nach Vorgaben des Vereins „AID“ mit Sitz in Bonn. Der Verein wurde bereits im Jahr 1950 gegründet, gab als land- und hauswirtschaftlicher Dienst Bauern Hilfestellung zur Produktionssteigerung und kümmerte sich um das leibliche Wohl der Bevölkerung in der Nachkriegszeit. Inzwischen haben sich die Aufgaben ausgeweitet. Längst geht es um gesunde Ernährung allgemein und um Verbraucherschutz.

An fünf Nachmittagen haben die Kinder der Grundschule Großsachsen viel gelernt. Etwa wie man Obst und Gemüse schnippelt, ohne sich dabei in den Finger zu schneiden. Thema einer Veranstaltung war „Getreide und Brot“, bei der die

Kinder auch alte Getreidesorten wie den Dinkel kennenlernten. Das Kochen von Nudelgerichten und das Zubereiten bunter Salate passten dazu. Um Milchprodukte aller Art ging es an einem anderen

Nachmittag, und natürlich war einiges, aber nicht alles Käse. Wie der entsteht, ist ja durchaus ein spannendes Kapitel. Im praktischen Teil schnippelten die Kinder wiederum, um danach einen selbst

gemachten Früchtequark zu genießen. Nicht zuletzt erfuhren sie auch einiges über Öle und Süßmittel, probierten verschiedene Sorten von Zucker und Honig.

„Ich bin Moslem, und unsere Kursleiterin hat immer darauf geachtet, dass bei mir kein Schweinefleisch auf den Teller kam, sondern Pute“, sagt ein kleiner Junge. Dem schmeckt inzwischen auch Gemüse ganz gut. Nach dem Raclette gab es für die Kinder zum Abschluss ein Speiseeis als Nachtisch.

Zugegeben: Nicht alle Kinder der Kernzeitbetreuung haben während des Kochkurses ihre Liebe zum Spinat entdeckt. Aber es gab ja auch Aktionen wie „Brotgesichter legen“ – und daran hatten alle ihren Spaß. Der Kurs wurde zum Teil aus dem Marianne-Faulhaber-Fond finanziert. Vielleicht hat die 92-Jährige ihr hohes Alter ebenfalls einer ausgewogenen Ernährung zu verdanken.



Lecker!, befanden die Kinder aus der Kernzeitbetreuung. An fünf Nachmittagen haben sie unter anderem gelernt, Obst und Gemüse richtig zu schnippeln. Foto: Dorn

① **Info:** Die Bürgerstiftung Hirschberg würde an der Grundschule Leutershausen demnächst gerne ebenfalls einen Kochkurs anbieten und sucht dafür noch Ehrenamtliche. Wer darauf Lust hat, kann sich unter [www.buergerstiftung-hirschberg.de](http://www.buergerstiftung-hirschberg.de) informieren und den Kontakt herstellen.